

Referenzprojekt

Erschließungsplanung BRATA

Ingenieurbüro Dobelmann + Kroke GmbH



Auftraggeber: Brata Besitzgesellschaft mbH & Co. KG

Projektdaten:

Leistungsphasen:

Fläche: 2,75 ha (erster Bauabschnitt)

Lage: Dülkener Straße, Nettetal

Leistungszeitraum: 2017-2020

LP 1-8 und örtliche Bauüberwachung

Baukosten, brutto ca. 3.300.000,00 €

Ansprechpartner: Herr Bach Tel.: (0228) 83005-13

Herr Knopp Tel.: (0228) 83005-17

Das Projekt:

Veranlassung und Zielsetzung

Die *Brata Besitzgesellschaft mbH & Co. KG* errichtet auf einer bislang landwirtschaftlich genutzten Fläche in *Nettetal* eine Produktions- und Lagerhalle.

Der Planungsauftrag umfasst die verkehrstechnische Erschließung des Industriegeländes sowie aller Ver- und Entsorgungseinrichtungen, einschließlich Rigolenversickerung, Kanalstauraum, Pumpwerk mit Druckleitung und Drosselbauwerk.



(Lageplan Verkehrsanlagen und Grünflächen)

Planung

In dem leicht geneigten Gelände sind die industriellen Verkehrsflächen an das horizontal angeordnete Gebäude anzupassen. Auf- und Abtrag sowie Geländemodellierung sind durch ein digitales Geländemodell optimiert.

Niederschlagswasser wird soweit wie möglich im freien Gefälle in das städtische Kanalnetz gedrosselt eingeleitet. Darüber hinaus anfallendes Niederschlagswasser wird über Rückhaltung und Pumpwerk gesteuert ebenfalls dem städtischen Kanal zugeführt. Unbelastete Dachflächen werden über eine Niederschlagswasserbehandlung in den Untergrund geleitet.

Die Verkehrsflächen sind hinsichtlich der Beanspruchung in Asphalt-Betonwerkstein- und Betonstraßen berücksichtigt. Eine Fahrzeugwaage und die Fundament- und Kabelarbeiten für Schnelllaufotore und Sprechterminals stellen die betrieblichen Belange sicher.

Nicht befestigte Oberflächen werden für die spätere Bepflanzung mit gelagertem Oberboden profiliert.



(Straßenbau mit LKW-Waage)

Die Kanalbaulänge beträgt 1000 m, davon sind ca. 60 m als Kastenprofil mit DN 2000/2500 für den Stauraumkanal vorgesehen. Das Pumpwerk und das Drosselbauwerk sind als Betonfertigteilkonstruktionen geplant.



(gelagerte Kanal und Versorgungsleitungen)

Die unbelasteten Dachflächen werden über eine Rigolenversickerung abgeleitet. Die belasteten Straßenflächen werden in einem Stauraumkanal (Kastenprofil DN 2000/2500) mit Drosselbauwerk und Druckleitung (DN 150 mit 250 m Länge) dem städtischen Kanal zugeführt.



(Rigolenversickerung, Pumpwerk, Stauraumkanal)

